

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

286 (15.10.1911) Sechstes Blatt

Bezugspreis: direkt vom Verlag vierwöchentlich M. 1.60 einschließlich Trägerlohn; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich M. 2.22, abgeh. am Postschalt. M. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Anzeigen: die einpaltige Zeile oder deren Raum 20 Pf. Restameile 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags. Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Sechstes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 15. Oktober 1911

108. Jahrgang

Nummer 286

Karlsruher Kunstleben.

Großh. Hoftheater.

„Amphitryon“
von Heinrich von Kleist.
Am 21. November 1911 führt es sich zum hundertsten Male, daß draußen in der Welt ein Bistolschuß das Leben eines wahrhaft deutschen Dichters endete. Jahrzehnte sind vergangen, bis Heinrich von Kleist in der deutschen Literatur auf seinen gebührenden Ehrenplatz gestellt wurde. Man hatte den bei seiner eigenen tragischen Naturveranlagung vom Unglück Verfolgten verkannt und lange die Hände untergeschlagen, die er seiner Nation geschenkt hat. Heute hat Kleist unbestritten seinen unvergänglichen Platz in der Geschichte der deutschen Literatur. Mögen jetzt zu seinem hundertsten Todestage nochmals die Literaturhistoriker seinen Lebenslauf, seine psychologische Veranlagung sezierend und mögen sie dann, sein abwägend, Kleists Lebensschicksal als ein notwendiges Maß aus seinem „ehrigeligen Ich“, aus seiner krankhaften, tragischen Veranlagung zu erklären suchen — vergessen werden sie dabei nicht, daß Kleist ein Mann der Entschlossenheit und Entbehrungen gewesen ist und daß seine Zeitgenossen, die ihn bewußt oder unbewußt nicht verstanden oder verstehen wollten, an dem Bistolschuß am Wannsee nicht ohne alle Schuld gewesen sind.

Heute rüsten sich Deutschlands Bühnen, um den Schöpfer der historischen Novelle, und bis heute unvergessenen Dichter des Charakterstücks in seinen Werken zu feiern. Es ist eine Ehrentafel unserer heutigen Generation, die weiß, was ihr Heinrich Kleist bedeutet, dieser wahre, große Dichter, der in seiner Zeit umhergehen mußte. Unser Hoftheater wird einen Kleist-Opus herausbringen. Mit „Amphitryon“, einer Nachbildung nach Molière, der Kleist aber in der besten Führung des Humors und in der Behandlung der allmenschlichen echte deutsche Züge verlieh, begannen die Kleistfeste. „Amphitryon“ ist in einer der glücklichsten Lebensperioden des unglücklichen Dichters — in Königsberg entstanden, ein charakteristisches Werk ist nicht, die Bearbeitung hielt sich in der Dichtung vollständig an dem französischen Original, wenngleich auch Kleist dem Werke seiner Eigenart Stempel aufdrückte. Man merkt den Flug zur Höhe, doppelt gut merkt man ihn, wenn in einer großzügigen Aufführung jeder der mitwirkenden Schauspieler eine Kunstleistung, aus dem Bollen geschöpft, darbietet. So mußte die Aufführung im Hoftheater, die unter der Regie Dr. Kronachers stand, einen starken Eindruck auslösen. Herz und Baumach, Krones und Reg sowie Fr. Ermarth und Fr. B. zig brachten in ihrem streng angepaßten und ausgefeilten Zusammenwirken eine Vorstellung zuwege, die einen klassischen Stempel trug und durch die gleichwertigen Einzelleistungen hervorragen und bannend wirken konnte. Es war ein trefflicher Anfang zu einer Kleist-Würdigung und Ehrung.

Der vorgesehene Opernspielplan führt Werke der modernen zeitgenössischen Liedlicher deutscher und französischer Sprache auf und reicht über Wagner zurück in die romantische Dichtung der klassischen deutschen Oper. Heute Sonntag, den 15. Oktober erscheint Richard Strauß' vielumstrittener „Rosenkavalier“ zum erstenmal im diesjährigen Spielplan, am Dienstag, den 17. Oktober vor Saint-Saëns „Samson und Dalila“, Freitag, den 20. Oktober Webers „Oberon“ und Sonntag, den 22. Oktober Wagners „Tannhäuser“ aufgeführt werden. Die Opernproben erstrecken sich in der Hauptsache auf den „Ring des Nibelungen“, dessen geschlossene Aufführung die Woche vom 29. Oktober bis 5. November umfassen wird. Der Ring-Zyklus wird im Sonder-Abonnement gegeben. Die Preise des Sonderabonnements entsprechen den „kleinen Preisen“. Im Schauspiel erhält am Montag, den 16. Okt. Herr Fr. Delius vom Friedrich-Wilhelmsstädtischen Schauspielhaus in Berlin Gelegenheit zu einem mit Anstellungsabsichten verbundenen Gastspiel als „Don Carlos“ in Schillers gleichnamigem Trauerspiel; die erste Wiederholung des Lustspiels „Amphitryon“ von Kleist findet am Donnerstag, den 19. Oktober statt; am Samstag, den 21. Oktober wird Bahrs „Konzert“ aufgeführt. Das Schauspiel hat bereits wieder eine Neuheit, Esemanns Lustspiel „Das alte Heim“, in Angriff genommen; die Aufführung dieses Wertes soll nach in diesem Monat stattfinden. Die Generalrektion wird auch in diesem Spieljahr von Zeit zu Zeit Vorstellungen zu ermäßigten Preisen veranstalten. Die erste ist auf Samstag, den 29. Oktober in Aussicht genommen und dazu Willibrodus „Nebensteinerin“ aufzuführen.

Spielplan.

- a) In Karlsruhe:
Sonntag, 15. Okt. C. 10. „Der Rosenkavalier“, Komödie für Musik in 3 Akten, Musik von R. Strauß, 6 bis nach 10.
Montag, 16. Okt. B. 9. „Don Carlos“, Trauerspiel in 5 Akten von Schiller. Don Carlos: Fr. Delius vom Friedrich-Wilhelmsstädtischen Schauspielhaus in Berlin als Gast. 1/7 bis nach 11.
Dienstag, 17. Okt. A. 10. „Samson und Dalila“, Oper in 3 Akten von Saint-Saëns. 7 bis gegen 10.
Donnerstag, 19. Okt. B. 10. „Amphitryon“, Lustspiel in 3 Akten nach Molière von Kleist. 1/8 bis nach 11.
Freitag, 20. Okt. C. 11. „Oberon, König der Elfen“, romantische Fäenoper in 4 Akten von Weber. 1/8 bis gegen 11.
Samstag, 21. Okt. B. 11. „Das Konzert“, Lustspiel in 3 Akten von Hermann Bahr. 1/8 bis gegen 10.
Sonntag, 22. Okt. A. 11. „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“ in 3 Akten von Richard Wagner. 6 bis gegen 10.

Montag, 23. Okt. C. 12. „Der Arzt am Scheideweg“, Komödie in 5 Akten von Bernard Shaw. 7 bis nach 10.

Eintrittspreise:
am 15., 22. Oktober Balkon 1. Abt. 8 M., Sperrst. 1. Abt. 6 M.;
am 17., 20. Oktober Balkon 1. Abt. 6 M., Sperrst. 1. Abt. 4 M. 50 S.;
am 16., 19., 21., 23. Oktober Balkon 1. Abt. 5 M., Sperrst. 1. Abt. 4 M.

b) in Baden-Baden:
Mittwoch, 18. Okt. 3. Abonnementvorstellung. Neu einstudiert: „Der schwarze Domino“, Oper in 3 Akten von Auber. 7 bis nach 10.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 15. Oktober 1911.
10. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (große Abonnementskarten).

Der Rosenkavalier.

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Hugo von Hofmannsthal, Musik von Richard Strauß.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szeneische Leitung: Peter Dumas.

- Personen:**
- Die Feldmarschallin Fürstin Wendenberg B. Bauer-Kottlar.
 - Der Baron Ochs auf Lerchenau Franz Röh.
 - Octavian, gen. Quinquin, ein junger Herr aus großem Haus Marg. Brantsch.
 - Der von Faninal, ein reicher Neugeldelter Jan van Gorkom.
 - Sophie, seine Tochter Offella Teres.
 - Junger Marianne Leitmeierin, die Quema Christ. Friedlein.
 - Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin Rancho Kochen.
 - Balgachi, ein Intrigant Hans Büßler.
 - Mamma, seine Begleiterin R. Schüller-Glhofer.
 - Ein Polizeikommissar Fr. Reicher.
 - Der Haushofmeister bei Faninal Hans Siewert.
 - Ein Notar Adolf Bodenmüller.
 - Ein Wirt Eugen Kalnbach.
 - Ein Sänger Hans Siewert.
 - Ein Gelehrter Paul Döring.
 - Ein Praktikant Richard Allardi.
 - Ein Fritze Hermann Benedikt.
 - Eine adelige Witwe Magdalene Bauer.
 - Hermine Burf.
 - Emma Ruf.
 - Marie Gut.
 - Freida Meyer.
 - Eugen Kalnbach.
 - Arthur Schwall.
 - Eugen Kalnbach.
 - Wilhelm Bunn.
 - Josef Gröhinger.
 - August Schmitt.
 - Alf. Beresheim.
 - Adolf Bodenmüller.
 - Josef Gröhinger.
 - Leopold Wladimirov.
 - Ernst Golde.

Drei adelige Damen Freida Meyer.
Eine Hofdame Eugen Kalnbach.
Leibknecht des Barons Arthur Schwall.

Kafaien der Marschallin Josef Gröhinger.
Kellner Adolf Bodenmüller.
Ein Hausknecht Ernst Golde.
Ein kleiner Negar, Kafaien, Käufer, Heuboden, Küchersonal, ein Arzt, Gäfte, Musikanten, Kutscher, zwei Wächter, vier kleine Kinder, verschiedene verdächtige Gestalten.

In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias.

Größere Pausen nach jedem Akt.
Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 8 Uhr. Ende: nach 1/10 Uhr.
Kasse-Eröffnung: 1/2 Uhr.

Der freie Eintritt und die Vergünstigungen der Schulen sind für heute vollständig aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abteilung M. 8,—, Sperrst. I. Abteilung M. 6,— usw.

Badischer Kunstverein.

Neu zugegangen:
F. Brauer, München, „Der Kaiser“ (Rad.).
H. Dames, Karlsruhe, „Heidegehst“ (Rad.).
J. M. Frey, Bern, „Zwei Porträts“.
C. Hüßler, München, „Morgenstimmung am See“.
W. Schönmeyer, Karlsruhe, „Porträt“ (Freibild u. v. Schilling-Kannstatt).

M. Va. Rode, München, „Laufenburg“ (Bild.).
J. Sievogt, Karlsruhe, „Drei Porträts“.
F. Wehrle, Karlsruhe, „Abendstimmung“.
A. Wichmann, Landau, „Drei Porträts“.

Professor Ferdinand Keller stellt heute seinen Freunden, Bekannten und auch weiteren Interessenten sein Atelier zur Besichtigung der für die neue Aula der Universität Freiburg bestimmten großen Wandgemälde zur Verfügung. Die drei bis jetzt fertigen Bilder — im ganzen sind fünf vorgegeben — stellen in Allegorie die drei Fakultäten Philosophie, Medizin und Jurisprudenz dar.
Die Freunde unseres einheimischen großen Meisters der dekorativen Kunst seien auch hier auf seine freundliche Einladung hingewiesen.

In größeren Kollektionen zeigen sich Bürgers-Dachau, Walter Kurau, Dresden, D. Grill-Wien, der Belgier d'huart und R. Piesch-Wolfratshausen. Das Maß des Zulässigen in der Zahl ist bei den ersteren überschritten, zumal, wenn Bürgers das „Stämme-Motiv“ ein dutzendmal wiederholt. Den Beschauer wird es ermüden, selbst bei sonst guter Beobachtung und Frische, wie im Sommerabend und Birtenwald. Auch Kurau wirkt eintönig in Behandlung der gleichen Thematik, trotz des weichen Lichts und der Tonreinheit in seinen Landschaften; um

so vorteilhafter kommen die Lampenlicht-Interieurs zur Geltung. Wie „In der blühenden Wiese“ und den Architekturen würde manches Gute bei D. Grill eindringlicher wirken, wenn auf die Vorführung der leeren Dekorationen im Seitenlicht verzichtet wäre. Fleiß und Genauigkeit überwiegen zu sehr das rein künstlerische. Hat nicht auch d'huart zu viel des Guten getan? Bei aller Brillanz vermisst man doch das Wesen der Blume. In allen Stücken macht dieser flackernde, zerrissene Hintergrund nervös. Nach dieser Farbenpracht ist die vornehme Farblosigkeit der sein mobilierteren Marmorbüste von F. Seifert-Wien eine wahre Erholung.

R. Piesch ist der alte gute Bekannte aus Wolfratshausen. Diesmal befremdet er, wenn er in die Ferne geht. Daß ihm das heimatische näher liegt, ist deutlich erkennbar beim Vergleich des Harwassers zu dem des Meeres. Bei den Kollektionen ist noch A. Riedel mit seinen Radierungen zu erwähnen, die sich wohl hier und da anlehnen, doch ein beachtenswertes eigenes Können aufweisen.
Einen schweren Stand hatte Heinrich Pfors neben Meister Thoma. Es spricht für ihn, wenn „Bauernmädchen bei der Lampe“ und „Auf sonniger Höhe“ sich so tapfer behaupten. Daß er sich auch bei Tageslicht sehen lassen kann, beweisen die beiden Alt.

Unter den wenigen Einzelwerten weist W. Nagels kleine Landschaft alle Vorzüge des Künstlers auf. Die neu hinzugekommenen Porträts lassen die Frage aufwerfen, ob mit zunehmender Nachsicht bei der Zulassung den Urhebern ein Dienst erwiesen wird.

Luftfahrt.

Die Ankunft der „Schwaben“ in Berlin.
Wie mitgeteilt wird, ist nach den soeben in Berlin eingetroffenen Meldungen die Ankunft des Luftschiffes „Schwaben“ in Berlin nicht vor dem 17. d. Mts. zu erwarten, da die bisherigen Dispositionen eine frühere Fahrt nicht zulassen.

Bau eines neuen (11.) Zeppelin-Luftschiffes.
Soeben ist nach Fertigstellung des Zeppelin-Luftschiffes für das Heer der Neubau eines Zeppelin-Luftschiffes, eines Erprobungsschiffes für das bei Düsseldorf zerstörte Passagierluftschiff „Deutschland“, in Angriff genommen worden. Das Luftschiff ist das 11. Schiff, das nach dem System „Zeppelin“ erbaut worden ist. Die Reste der zerstörten „Deutschland“ finden bei dem Bau dieses Luftschiffes Verwendung. Als Termin für die Fertigstellung des „L. 3. 11“ ist der Januar 1912 anzusehen.

Vom Luftschiff Schütte-Lanz.

rr. Mannheim, 14. Okt. (Tel.) Der erste Aufstieg des Luftschiffes, der heute mittag erfolgen sollte, konnte infolge der ungünstigen Windverhältnisse nicht stattfinden. Der Seitenwind, der gegen die Luftschiffhalle wehte, war so stark, daß beim Herausfahren des Luftschiffes eine Beschädigung des Ballontörpers nicht ausgeschlossen gewesen wäre, obwohl die denkbar besten Vorrichtungen vorhanden sind. Infolge des vereitelten Aufstieges mußte man sich auf eine Besichtigung des fertigen Luftschiffes beschränken, die unter Führung des Erbauers, Prof. Schütte, vor sich ging. Eingeladen waren die Behörden, die Familie Lanz und ihre Freunde und Vertreter der Presse. Prof. Schütte betonte besonders, daß das Holzgerippe in seiner ursprünglichen Beschaffenheit erhalten blieb, doch mußten Verstärkungen in Gestalt von Holzringen angebracht werden. Von den drei Gondeln, die von dem Luftschiff getragen werden, ist die mittlere, die Passagiergondel, in Gestalt eines D-Zug-Wagens hergestellt. In der Bug- und Heckgondel befinden sich die Motoren, die normal 500 PS. zu entwickeln vermögen. Charakteristisch ist auch, daß das Steueruder im Gegensatz zu anderen Luftschiffen über dem Heck senkrecht in die Höhe strebt. Das Notsteuer ist unten am Bauch des Ballontörpers angebracht. Das Hauptsteuer ist über dem Heck angeordnet, damit beim Niedergang eine Beschädigung vermieden wird. Beide Steuer können zusammengeklappt werden. Reu ist auch, daß an der mittleren Gondel bei Verwendung zu Kriegszwecken eine Plattform mit Maschinengewehr angehängt ist. Der Platz zwischen der vorderen und der Passagiergondel dient zur Aufnahme des Beobachtungsoffiziers.

Breslau, 14. Okt. Auf dem Gaudauer Egerzierplatz führte gestern nachmittag der Flieger Kobel, der einen Doppeldrucker eigener Konstruktion führte, bei einem Probeflug ab. Er und sein Passagier Fetsch blieben unerlekt, während der Apparat nicht unerheblich beschädigt wurde.

Reims, 14. Okt. Der am 12. Oktober abgestürzte Aviatiker Level ist heute seinen Verletzungen erlegen.

Arbeiterbewegung.

Berlin, 14. Okt. Der Streit der Former und Sieherer Arbeiter in der Metallindustrie Groß-Berlins verläuft sich immer mehr. Bei der gestrigen Jahlung wurden 8039 Ausständige festgestellt, die sich auf 23 Betriebe verteilten. Obwohl die Zahl der Arbeitslosen nicht gering ist, wurden in der vorigen Woche noch nicht einmal die Hälfte der erforderlichen Güstle beschafft. In vielen Betrieben macht sich ein Arbeitsmangel geltend, so daß die Arbeitgeber den Betrieb der Werke einstellen wollen. In den nächsten Tagen sollen rund 5000 Arbeiter entlassen werden.

Barmen, 13. Okt. Die Spruchkammer des Gewerbegerichts verurteilte 75 Metallarbeiter dreier Firmen zum Ertrag des Schadens, der ihren Arbeitgeber durch den seit zwölf Wochen andauernden Streit entstand und noch entstehen wird. Die Höhe des bisherigen Schadens wurde auf 75 199 M. 28 S. festgesetzt; die rückständigen Lohnforderungen der Arbeiter betragen 2218 M. 10 S.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Anzeigen ersuchen.)
Sonntag, den 15. Oktober.

- Kolosseum. 4 und 8 Uhr Vorstellung.
- Reichentheater. Vorstellung.
- Welt-Kinematograph. Vorstellung.
- Metropol-Theater. Vorstellung.
- Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
- Union-Kino. Vorstellung.
- Central-Kino. Vorstellung.
- Luzern. Vorstellung.
- Kaiser-Panorama. Geöffnet von 11 Uhr bis 10 Uhr abends.
- Stadtpark bezw. Festhalle. 1/2 4 Uhr bezw. 4 Uhr Boettger-Konzert.
- Instrumental-Verein. 1/2 12 Uhr musikalische Aufführung im Museum.
- Café Bauer. 9-1 Uhr Konzert.
- Café Wundor. 4-12 Uhr Konzert.
- Im Elefanten. 4-12 Uhr Konzert.
- Karlsruher Fußball-Verein. 3 Uhr Spiel gegen Freiburg.
- Fußballklub Rhönig. 1 Uhr und 1/2 3 Uhr Wettspiele, Fußballklub Alemannia. 1/2 3 Uhr und 4 Uhr Wettspiele.
- Deutscher Fußballverein. 3 Uhr Spiel gegen Kaders-Stuttgart.
- Fußballklub Victoria. 2 Uhr und 1/2 4 Uhr Wettspiele auf dem Engländerplatz.
- Männerturnverein. Herbst-Turnfahrten. Abfahrt 6.55 und 7.00 Uhr.
- Sieberhalle. Herbstausflug nach Bühl. Abfahrt 11.52 Uhr.
- Fortschrittliche Volkspartei. 1/2 11 Uhr Volksversammlung im Kolosseum.
- Evangel. Vereinshaus. 6 Uhr Vortrag.
- Kathol. Mädchenschule. 4 Uhr Wohlthatigkeitsaufführung im St. Annahaus, Bernhardtstraße 13.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Herbst-Nachrichten.

c. Aachen, 14. Okt. Ortenberg: Rebje ist beendet, Qualität ausgezeichnet, Ertrag an Weißherbst 2780 Hektoliter, an Rotwein 920 Hektoliter, Mostgewicht nach Dechse bei weißem Gewächs 83 bis 90 Grad, bei rotem Gewächs 90 bis 105 Grad. Durchschnittspreis per Hektoliter bei Weißwein 58 bis 60 M., bei Rotwein 90 bis 100 M. Verkaufsgang sehr gut. Rammersweiler: Herbst hat stattgefunden, Qualität vorzüglich, Gesamtertrag: Weißwein 2160 Hektoliter, Rotwein 200 Hektoliter, Mostgewicht nach Dechse bei weißem Gewächs 70 bis 80 Grad, bei rotem Gewächs 83 bis 100 Grad, Durchschnittspreis für Weißwein per Hektoliter 54 bis 56 M., Verkaufsgang läßt zu wünschen übrig. Ulm (bei Obertra): Weinlese beendet, Ertrag an Weißherbst 840 Hektoliter, Qualität hervorragend, Mostgewicht nach Dechse 85 bis 100 Grad. Zell-Weierbach: Herbst ist beendet, Qualität vorzüglich, Gesamtertrag an Weißwein 2500 Hektoliter, an Rotwein 1500 Hektoliter, Mostgewicht nach Dechse 75 bis 83 Grad bei weißem Gewächs, 84 bis 100 Grad bei rotem Gewächs, Durchschnittspreis per Hektoliter bei Weißwein 60 M., bei Rotwein 100 M. Käufe wurden noch wenig abgeschlossen.

Schiffahrt.

Bremen, 14. Okt. Dampfer-Expeditionen des Norddeutschen Lloyd's vom 15. Oktober bis 21. Oktober: Kaiser Wilhelm II. am 17. nach Neuport über Southampton und Cherbourg; „Wittke“ am 17. nach Argentinien; „Kleist“ am 18. nach Ostafien; „Chemik“ am 19. nach Philadelphia und Baltimore; „Hannover“ am 19. nach Calveston; „Prinz Friedrich Wilhelm“ am 21. nach Neuport über Southampton und Cherbourg; „Machen“ am 21. nach Brasilien; „König“ am 21. nach Argentinien.

Terminkalender.

- Montag, den 16. Oktober 1911.
- 9 Uhr: 1. Bad. Leib-Drug.-Regt. Nr. 20. Dingeroversteigerung.
 - 10 Uhr: Großh. Domänenamt. Bauplatzversteigerung im Bureau, Schloßplatz 6, 1. Stod.
 - 2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher. Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 - 2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher. Öffentliche Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 - 2 Uhr: Haupt, Gerichtsvollzieher. Zwangs-Versteigerung Angartstraße 6, Seitenbau.
 - 2 Uhr: Siebert, Gerichtsvollzieher. Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 - 2 Uhr: Müller, Gerichtsvollzieher. Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 - 2 1/2 Uhr: Siebert, Gerichtsvollzieher. Öffentliche Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 - Neckararmen. 1/2 3 Uhr: Frhr. v. Gemmingen-Hornbergisches Rentamt. Weinmost-Versteigerung.

Kleines Feuilleton.

Ein origineller Name wird demnach aus dem Münchener Adreßbuch verschwinden. Die Baumeisterswitwe Bleibnichtlang und deren Bruder werden fortan den Namen Lang führen, der im Widerspruch mit sich selbst so kurz ist. Der originelle Name Bleibnichtlang wäre der Erhaltung wert gewesen.

Bismarcks Geburtsanzeige. Die Münchener Zeitschrift „Licht und Schatten“ druckt in ihrer Beilage „Aus alten Tagen“ die Geburtsanzeige des kleinen Otto v. Bismarck aus der „Köffischen Zeitung“ vom 11. April 1815 nach. Das eigenartige Dokument lautet: Entbindung. Die gestern erfolgte Entbindung meiner Frau von einem gesunden Sohne, versehe ich nicht, allen Verwandten und Freunden unter Verbitung des Glückwunsches, bekannt zu machen. Schönhäusen, den 2. April 1815. Ferdinand v. Bismarck.

Bekanntmachung.
Die Erben der Bahnhofsarbeiter Gottlieb Mager Witwe in Karlsruhe-Grünwinkel lassen am
Mittwoch, den 25. Oktober 1911, vormittags 9 Uhr,
vor dem Großh. Notariat Karlsruhe VII in dessen Diensträumen nach-
verzeichnetes Grundstück versteigern:
Vgl. Nr. 14 034: 2 a 80 qm Hofreite mit einstöckigem
Wohnhaus mit Nebengebäuden, Appenmühlstraße 4 in
Grünwinkel, Schätzung 9500 M.
Die Versteigerungsbedingungen können hier selbst und beim Gemeinde-
sekretariat Grünwinkel gebührenfrei eingesehen werden.
Karlsruhe, den 11. Oktober 1911.
Großh. Notariat VII.

Zwangs-Versteigerung.
Montag, den 16. Oktober 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich in
Karlsruhe, Augustenstraße 6 im Seitenbau, gegen bare Zahlung im Voll-
streckungswege öffentlich versteigern:
2 Schreibtische, 1 Stuhl, 1 Zehnjährige, 2 Regale, 1 Alten-
schränkchen, 1 Kopierpresse, 1 Kopierapparat, 1 Wanduhr, 2 Schreib-
und 2 Holzstühle, 1 Spiegel, 1 Barometer, 1 Briefwaage, 2 kleine Alten-
löcher, 1 Akkumulatortrommel mit Kästen, ungeladen, 1 kleiner,
stehender Motor, 2 Elektromotoren (1 mit Schalttafel und Uhr), 1
Messingbarriere, 1 großer Schraubstock, 2 Gewindebohrer, 9 verschie-
dene Lagerböden, 2 Rollen Lederriemen, 20 Stück verschiedene Riemen-
scheiben, 2 Rohrschraubstöcke, 1 kleiner Schleifstein, 1 Stehleiter, 3
Arbeitsstühle, 1 Partie Installationsmaterial, 10 elektrische Lampen,
1 Partie Ersatzteile für Motore, 1 Zündapparat, 1 Kanne mit Del,
1 Astenmappe, versch. Reiß- und Schreibzeug, 1 Blechbehälter für
Kopierblätter, 3 ausgezogene Karten von Baden, 19 neue elektrische
Birnen, 12 Pendelschirme, 17 Holzprotetten und dergl. mehr.
Die Versteigerung findet bestimmt statt und können die Gegenstände
eine Viertelstunde vorher besichtigt werden.
Karlsruhe, den 13. Oktober 1911.
Haupt, Gerichtsvollzieher.

Fahrnis-Versteigerung.
Dienstag, den 17. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werden im
Auktionslokal Jähringerstraße 29 im Auftrag einer Herrschaft gegen
bar öffentlich versteigert:
12 Stück große und kleine Delgenäbe, darunter sehr alte
Kupferstiche, Holzschmitten, schöne Bilderrahmen, 1 schöne Spiritus-
Lampfen, 1 Pianino, 1 Tafelkammer, 1 gutes Paneel-Sofa, 1 Sofa
mit 2 Hauten und 4 Halbhauten, grün blüch, 1 schöner aparter
eich. Büchererschrank, 1 Biedermeier-Kommode, 1 Rauchstuhl, 1 Kanapee,
1 Lederfauteuil, 2 Halbfauteuils, 1 Ofen, 1 Schaufelbadewanne,
1 hölzerne Waschtasse, 2 eiserne Bettstellen mit Matratzen und Kollern,
1 eis. Garderobeständer, 1 Gasbecken mit Untergerüst, 1 Verloren, 1
ferner elegante auf Seide gearbeitete beinahe neue Damenkleider, feine
seid. Blüten, 1 elegantes schw. seidenes Kostüm, seid. Damenjacken,
Abendmantel, 1 eleganter beinahe neuer Frack mit 2 Westen für starke
Figur, 2 schwarze Herren-Jackets und 1 Frackanzug.
Siebhaber ladet höflich ein.

J. Fischmann sen., Auktionator.
Telephon 2965.
NB. Die Bilder können am Montag angesehen werden.

Kartoffel-Lieferungen.
Anfangs kommender Woche wird mit der
Anlieferung der bestellten Kartoffeln
begonnen.
Es werden alle aufgegebenen Be-
stellungen ausgeführt.
Die Anlieferung erfolgt traßenweise und
in der Reihenfolge, wie die Bestellungen bei
uns eingingen. Die Gesamtlieferung wird un-
gefähr 5 Wochen beanspruchen.
Karlsruhe, den 14. Oktober 1911.
Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke.

Freiwillige Feuerwehr.
II. und III. Kompagnie.
Dienstag, den 17. Oktober, abends 5 Uhr, Übung.
Wagner. Nied.

Stenographen-Vereinigung „Gabelsberger“.
Wir eröffnen am Dienstag, den 17. Oktober d. J., abends
1/20 Uhr, in der Postalschule, Ecke Erbprinzen- u. Herrenstr., einen
Anfängerkurs.
Anmeldungen werden im Unterrichtslokal entgegengenommen.
Der Vorstand.

Küchen-Lieferung.
Die unterzeichnete Küchenverwaltung
verfügt für die Zeit vom 1. Nov. 1911
bis 31. Oktober 1912 die Lieferung
des Bedarfs an
1. Kartoffeln,
2. Viktualien, Feigwaren,
3. Mehl, Backwaren,
4. Eier, Butter,
5. Gemüse,
6. Rohmilch,
7. Magermilch,
8. Malzkaffee
sowie
9. die Abnahme der Küchenabfälle.
Die Lieferungen sind in die vor-
genannten Lose eingeteilt.
Welche Gegenstände zu den unter
Nr. 2, 3 und 5 aufgeführten Losen
gehören sowie die Höhe des voraus-
sichtlichen Jahresbedarfs ergibt sich
aus den „Besonderen Lieferungs-
bedingungen“, die bei der Küchenver-
waltung eingesehen werden können.
Angebote wollen bis spätestens
21. Oktober 1911, nachmittags 6 Uhr,
mit der Aufschrift „Angebot auf
Küchenlieferungen“ versehen, eingeliefert
werden.
Küchenverwaltung des
1. Bataillons 1. Bad. Feld-Gen.-
Regt. Nr. 109.

Freiwillige Versteigerung.
Dienstag, den 17. Oktober
ds. Js., nachmittags 2 Uhr,
werde ich im Auftrag Stein-
straße 23 gegen bare Zahlung
öffentlich versteigern: 1 Kassen-
schrank, 1 Silbererschrank, 2 Kleider-
schänke, 1 großer Schrank, 1 silbernen
Becher, 1 Schreibzeug, 3 Kühl-
eimer, 6 Teller, 6 Gabeln,
3 Vorlegelöffel (Christofel),
12 Stück kupfernes Geschirr, ver-
schieden. Porzellan, 2 Service,
verschiedene Nippfachen, 1 Sette
mit 7 Schüsseln, 1 Brillant-
Ohrring, Brosche und Ring.
Versteigerung findet bestimmt
statt.
Die Gegenstände können eine
viertel Stunde vor der Ver-
steigerung besichtigt werden.
Karlsruhe, 14. Okt. 1911.
Herzog, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.
Montag, den 16. Oktober 1911,
nachmittags 2 1/2 Uhr, werde ich im
Pfundlokal Steinstraße 23 hier gemäß

Pfundlokal hier Steinstraße 23 gegen
bare Zahlung im Vollstreckungswege
öffentlich versteigern: 2 Kommoden,
6 Kleiderschränke, 2 Buffets, 2 Tische,
8 Stühle, 2 Schafelstühle, 1 Kanapee,
4 Fauteuils, 2 Spiegel, 1 Bücher-
erschrank, 17 Bände Brochures Kon-
versations-Lexikon, 2 Spiegelstühle,
2 Waschkommoden mit Marmorplatten
und Spiegelansatz, 3 Schreibtische,
2 Nachtschische, 2 Bilder, Delgenäbe
von Orman, 1 Teppich, 2 Näh-
maschinen, 2 Verticos, Divan, 1 voll-
ständiges Bett, bestehend aus Bettstelle,
Kopf, Matratze, Deckbett und 2 Kissen,
1 Schreibeisenschubel, 1 Bücherregal,
1 Nähtisch, 24 kleine Briefstapeln,
1 Pianino, 1 Schreibmaschine.
Karlsruhe, den 14. Oktober 1911.
Müller, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.
Montag, den 16. Oktober 1911,
nachmittags 2 Uhr, werde ich im
Pfundlokal hier Steinstraße 23 gegen
bare Zahlung im Vollstreckungswege
öffentlich versteigern: 1 Kasten, 2 Tische,
3 Spiegel, 4 Schränke, 3 Schreibtische,
1 Vertico, 1 Waschkommode mit Mar-
morplatte, 1 Divan u. 5000 Zigaretten
„Saxonia“.
Karlsruhe, den 14. Oktober 1911.
Siebert, Gerichtsvollzieher.

Schlachttafel-Versteigerung.
Donnerstag, den 19. Oktober,
nachmittags 2 1/2 Uhr, wird in der
Habt. Anstaltshalle eine größere
Anzahl Schlachttafeln gegen Bar-
zahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 10. Oktober 1911.
Städt. Gartendirektion.

Zu vermieten
Wohnungen

Auf sogleich oder später
ist in dem Hause Jähringerstr. 84
der 2. Stod, bestehend aus 10 Zimmern
und Nebenräumen, sowie Zubehör zu
billigem Preise zu vermieten. Die
Wohnung, die hell und geräumig ist,
würde sich auch zu Büreaus eignen.
Näheres ist im Hause parterre zu
erfahren.

Herrschafthaus
zu vermieten.
Sofienstraße 116 ist im 2. Stod
eine Wohnung von 8 Zimmern, Bade-
zimmer und reichlichem Zubehör auf
sogleich zu vermieten. Preis 1800 M.
Näheres im Bureau im Hof rechts.

Hochherrschafthaus
Karlsruhe 68 ist der 2. Stod mit
7-8 Zimmern u. reichem Zubehör
auf sogleich oder später zu vermieten.
Näheres bei Bahnwart Ledner am
Bahnübergang.

Vorholzstraße 33 ist eine
hochfeine Herrschafthauswohnung
von 7 Zimmern mit allem mo-
dernem Komfort, Etagenheizung,
Gas, elektr. Licht, großer Diele
und Garten auf sogleich zu
vermieten. Alles Näheres beim
Eigentümer im 3. Stod.

Richard Wagnerstraße ist eine
schöne Villa für ein oder zwei Fa-
milien auf 1. April 1912 zu ver-
mieten. Näheres Vorholzstraße 38,
3. Stod.

Zu vermieten sind
(gebührenfrei für Mieter):
Vesfortstraße, 2. Stod, 7 Zimmer,
1800 M.
Jahnstraße, 1. Stod, 7 Zimmer,
Diele, elektr. Licht, reichl. Zubehör
per 1. April 1912.
Stefanienstraße, 1. Stod, 5 Zimmer,
1800 M.
Gärtlingstraße, 2. Stod, 7 Zimmer,
gr. Garten.
Eisenbahnstraße, 1. Stod, 7 Zimmer,
1700 M.
Körnerstraße, 1. bis 3. Stod, je
3 Zimmer.
Körnerstraße, 1. bis 4. Stod, je
4 Zimmer.
Händelstraße, 2. und 3. Stod, 6 Zim-
mer, reichl. Zubehör, elektr. Licht,
Garten, wegen Wegzugs per sofort
oder später, 2000 M.
Herderstraße, 1. Stod, 5 Zimmer,
1100 M.
Kronenstraße, Ecke Kaiserstraße,
3. Stod, 6-9 Zimmer, elektr. Licht,
für Büro geeignet, per sof. od. später.
Karlsruhe, 2. Stod, 8 Zimmer,
1850 M.
Parkstraße, 2. Stod, 6 Zimmer,
1300 M.
Blumenstraße 4, 2. Stod, 5 Zim-
mer, 950 M.

Villa, Weinbrennerstraße,
enth. 8 Zimmer, Neben-
räume, Garten, per sofort oder später,
2800 M.
Laden, Friedriehsplatz,
nebst 1-2 Zimmer
900 M.
Viele andere Wohnungen, Läden,
Büden u. dergl.

Vermietungs-Büro
K. Kornsand, Kaiser-
Sprechstunden von 8 bis 1 u. 2 bis 7 Uhr.

Herrschafthaus
zu vermieten.
Kriegstraße 47 ist der 3. Stod, enthaltend 10 meistens
große Zimmer, großen Vorplatz, reichl. Zubehör, große Veranda,
Zentralheizung, elektr. Licht, per 1. April 1912 zu vermieten. Eventl.
können noch 2 weitere Zimmer dazu gegeben werden. Näheres
dieselbst im 2. Stod oder bei Vermietungs-Büreau
K. Kornsand, Kaiserstraße 56.

8 bis 9 Zimmerwohnung
(III. Etage)
ist Dunsenstraße 11 (Straßenbahnhaltestelle) auf sogleich
zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 46 II.

Gärtlingstraße 7, 2. Stod,
bestehend aus 7 Zimmern mit Balkon, Badezimmer, Manfaden
und allem Zubehör auf 1. April 1912 zu vermieten. Anz. 11-1 u. 3-5 Uhr.
Ebenfalls ist eine 2 Zimmerwohnung mit Küche, im 4. Stod, für
Büreau geeignet. Näheres 4. Stod.

Schöne Wohnung
von 7 hohen Zimmern, neu tapeziert, Badezimmer, Balkon,
Küche usw., eine Treppe hoch, Leopoldstraße 36,
sogleich oder später zu vermieten. Preis 1200 Mark.
Näheres bei F. Wilhelm Doering, Ritterstraße.

Zu vermieten.
Kaiserstraße 46, eine Treppe hoch, ist eine neu hergerichtete
4 Zimmerwohnung, mit Gas und elektr. Licht versehen, per sofort
oder später zu vermieten. Zu erfragen bei Witwe, Kaiserstraße 46.

Wohnungen zu vermieten.
Im Neubau neue Körnerstraße 55, bei der Weir-
brennerstraße, Haltestelle der Straßenbahn, sind 4 Zimmer-
wohnungen mit Küche, Bad, Speisekammer, Mädchenzimmer,
elektr. Licht und Gas, Balkon und Terrasse mit Aussicht ins Ge-
birge per sogleich zu vermieten. Eventl. Wünsche bezügl. Tapete
können noch berücksichtigt werden. Näheres parterre dieselbst.

Ein zugkräftiges Mittel

bei
Vermietungen
Stellengesuchen
An- u. Verkäufen
Verpachtungen
u. dergl.

ist
eine kleine Anzeige
im altbewährten
Karlsruher Tagblatt.
108. Jahrgang.

Schöne 5 Zimmerwohnung
nebst Zubehör ist auf sogleich
Ruppurrerstraße 20 zu vermieten.
Näheres bei Madener.

Gartenstraße 42, schönste Lage,
ist eine 5 Zimmerwohnung
im 2. Stod mit allem Zubehör, ein
gerichtetes Bad, auf 1. Januar 1912 an
ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen
von 10 bis 11 Uhr und 2 bis 4 Uhr.
Alles Näheres im Hofparterre.

Viktoriastr. 22 ist eine 5 Zimmer-
wohnung im 2. Stod auf sogleich
zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stod.

Kaiserstraße 40, 2 Treppen hoch,
ist eine schön hergerichtete 5 Zimmer-
wohnung mit allem Zubehör, Gas
und elektr. Licht, auf sofort oder später
zu vermieten. Näheres im Laden rechts
oder Kriegstraße 35, 1. Stod.

Karlstraße 57, 3. Stod, schöne
5 Zimmerwohnung und Zubehör
sogleich oder später zu vermieten. Nä-
heres 4. Stod.

Sofienstraße 55 ist im 3. Stod
eine Wohnung von 5 Zimmern nebst
Zubehör sofort oder später zu ver-
mieten. Ebenfalls ist eine Man-
fadenwohnung von 2 bis 3 Zimmern
nebst Küche ebenfalls sofort oder später
zu vermieten. Näheres parterre.

Weinbrennerstraße 14, ohne
Bis-a-vis, ist der 1. und 3. Stod,
bestehend aus je 6 Zimmern, Küche,
Bad, Balkon, Veranden, per sofort zu
vermieten. Gas und elektr. Licht,
Wärmewasserheizung. Großer Garten
vorhanden. Näheres Sofienstraße 77
im Büro.

Kaiser-Allee 107
ist wegen Verlegung der 4. Etod, be-
stehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör,
Bad, Veranda, Trockenständer, etc.,
per sofort oder später zum Preise von
1150 M. zu vermieten. Näheres bei
Nagel & Karst, Kaiserstraße 146
oder bei dem Eigentümer Hofbäder-
meister Fr. Weisenböcker, Ludwigs-
platz.

Herrschafthaus
Vorholzstraße 32 ist im 3. Stod
die herrschafthaus Wohnung von 6
Zimmern u. reichl. Zubehör, elektr.
Licht, Etagenheizung u. verlegungs-
halber per sofort oder 1. April zu
vermieten. Einzusehen täglich u. zu
erfragen Klappschiffstraße 9, 2. Et.

Schöne 5 Zimmerwohnung, im
2. Stod der Durlacher Allee, ohne
Bis-a-vis, mit Balkon, Veranda,
Badezimmer, Küche, 2 Keller, 2
Manfaden, der Neuzeit entspr.
eingesetzt, mit Koch- u. Leuchtgas
versehen, auf sogleich zu vermie-
ten. Zu erfragen Rudolfstraße 31,
parterre, links.

Zu vermieten:
auf sofort oder später sehr schöne
Wohnung von 7, event. 6 od. auch
5 Zimmern, Ofen, 3 Balkonen,
Bad, Vorkammer und reich-
lichem Zubehör: Karlstraße 66,
4. Stod. Näh. dieselbst im 2. Stod.

Hirschstraße 91
haben wir die herrschafthaus
ausgestattete Parterrewoh-
nung, bestehend aus fünf
schönen Zimmern, Küche,
Bad, ca. 35 qm großer
Terrasse nebst reichlichem
Zubehör, auf sogleich zu
vermieten. Einzusehen von
11-1 und 3-5 Uhr. Nä-
heres Hirschstraße 94 im
Kontor.

Sofienstraße 166
2. Stod, 5 Zimmer, Küche, Bad,
Speisekammer, Keller, Mädchenzimmer
zu vermieten. Preis 900 M. Näheres
dieselbst oder Augustenstraße 32, Büro,
Telephon 1636.

Schumannstraße 10,
3. Stod, ist eine schöne 5 Zim-
merwohnung mit eingerichteten
Bad, Veranda, Gartenanteil zu
vermieten.

Hirschstraße 62 ist im 1. Stod
eine Wohnung von 4 Zimmern mit
Bad auf sogleich zu vermieten. Zu
erfragen Sofienstraße 95. Ebenfalls
ist auch eine Vierstücker von ca. 25 qm
sofort zu vermieten.

Schillerstraße 24 im 3. Stod ist
eine sehr schöne 4 Zimmerwoh-
nung mit 2 Balkonen, Küche, Keller, Man-
faden auf 1. Nov. zu vermieten. Da-
selbst ist auch eine Manfadenwoh-
nung, 4. Stod, von 2 Zimmern,
Küche, Keller, per sofort zu vermie-
ten. Näh. ebendieselbst im Parterre.

Leisingstraße 43, nächst der Kriegs-
straße, ist der 2. Stod, bestehend aus
4 schönen Zimmern mit Balkon und
Zubehör, auf sofort oder später billig
zu vermieten. Näheres parterre.

Draisstraße 2, parterre, ist eine
moderne Wohnung, bestehend aus
4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Bad,
Speisekammer, Mädchenzimmer u. per
sofort oder später zu vermieten. Nä-
heres Vorholzstraße 41. Bureau Tele-
phon 224 oder beim Eigentümer Au-
gustenstraße 32, Bureau, Telephon 1636.

Schillerstraße 35 ist eine Woh-
nung von 4 Zimmern, Bad, Man-
faden und sonstigem Zubehör im
3. Stod zu vermieten. Preis 650 M.
Zu erfragen im Laden.

Bachstraße 40a, Neubau, sind
im 1., 2. u. 3. Stod schöne 4 Zimmer-
wohnungen, im 4. Stod eine 3 Zimmer-
wohnung, alle der Neuzeit entsprechend
eingesetzt, auf sogleich zu vermie-
ten. Näheres Hirschstraße 26 im
Laden oder Marienstr. 89 im 1. Stod.

Luisenstraße 38 ist im 3. Stod
rechts eine Wohnung von 4 Zimmern
und Zubehör auf sogleich zu ver-
mieten. Näheres Karlstraße 65 im
Kontor.

Gärtlingstraße 21, in freier Lage,
ist der 3. Stod mit 4 Zimmern, inkl.
Zubehör auf 1. Jan. an 1 bis 2 Per-
sonen, ruhige Mieter, zu vermieten.
Zu erfragen dieselbst, 1 Treppe hoch.

Welfenstraße 1, Ecke Sofienstr.,
ist im 3. Stod links eine neuzeitliche
4 Zimmerwohnung mit Bad, Speise-
kammer und reichl. Zubehör auf
sogleich zu vermieten. Näheres
dieselbst oder bei F. Carrog, Luisen-
straße 2 im Büro.

Neubau Bachstraße 40b sind
schöne 4 Zimmerwohnungen mit
Mädchenzimmer, Bad, Speisekam-
mer, Kofett u. Garten, per sof.
zu vermieten. Eventl. Wünsche können
berücksichtigt werden. Näh. bei Jol.
Hurst, Ecke Morgen- und Neben-
steinstraße 2, 2. Stod links.

Dorfstraße 44, Kreuzung der
Belthienstraße und Weinbrennerstraße,
ist im 4. Stod eine sehr freundliche
4 Zimmerwohnung mit Balkon und
Garten, Bad und Kammer auf
sofort oder 1. Januar zu vermieten.
Näheres im 4. Stod bei H. Wolf
oder bei H. Schaefer, Herrenstraße 54,
Hinterhaus II.

Sofort beziehb.
Kellenstraße 1, nahe Kaiser-Allee
(Haltestelle der Straßenbahn) ist eine
herrschafthaus Wohnung von 4 gro-
ßen Zimmern, großer Küche, Bade-
zimmer, Balkon und Veranda und
üblichem Zubehör zu vermieten.
Näheres dieselbst 2. Stod.

Adlerstraße 15
ist per sofort zu vermieten: eine hübsche
Wohnung im 2. Stod von 4 Zimmern,
Küche, Alkoven, 2 Kellern u. Manfaden.
Näheres dieselbst im Laden.

3 Zimmer-Wohnung
zu vermieten.
Kronstraße 22 im 1. Stod des
Querbauens eine der Neuzeit eingerich-
tete Wohnung wegen Veränderung sofort
zu vermieten.
Philippstraße 3 sind sofort part.
3 schöne Zimmer und Küche zu ver-
mieten.
Draisstraße 2, 4. Stod, ist eine
moderne Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern, Küche, Keller, Bad,
Speisekammer auf sofort od. spä-
ter zu vermieten. Näheres Augu-
stenstraße 32, Büro. Telephon 1636.

Offene Stellen

Weiblich

Lüchtige Sandstrickerinnen
geht.
Atelier Winkler, Leffingstraße 26.

In der Nähe Karlsruhe wird von H. Fabrikantenfamilie zum Eintritt auf 1. November ein braves, williges

Mädchen

für alles gesucht. Daselbe muß schon gebildet haben und gute Zeugnisse vorlegen können. Lohn 60-90 Mark pro Quartal, je nach Leistung und Alter. Kinder-mädchen vorhanden. Offerten sind unter Nr. 968 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Gesucht auf 1. Nov. e. tücht. Mädchen, das loch. kann. Gute Zeugn. verlangt. Kaiser-Allee 27, 3 Trepp.

Für nach auswärtig zu kleiner Familie Mädchen, welches lochen kann und die übrigen häusl. Arbeiten verrichtet, gesucht. Nähere Auskunft erteilt Frau Oberst, Gartenstr. 32, 3 Treppen. Zeugnisse erwünscht. Gute Behandlung.

Wegen Verheiratung meines jetzigen Mädchens suche ich ein braves, fleißiges Mädchen gegen hohen Lohn u. gute Behandlung. Näh. Douglasstr. 91.

Auf 1. November I. J. findet ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, angenehme Stellung. Näheres Kreuzstraße 26, 3. Stock rechts.

Auf 1. November findet ein zuverlässiges Mädchen, das selbständ. gut lochen kann u. mit dem Zimmermädchen die Hausarbeit zu besorgen hat, in kleiner Familie gute Stelle. Moststr. 17 III, 3-5 Uhr nachm.

Mädchen

für häusliche Arbeiten sofort gesucht: Hirschstraße 11.

In herrschaftliches Haus (kleiner Haushalt) auf 1. November eine gute Köchin gesucht. Borzustellen Ritterstraße 111 oder Wendtstraße 911.

Junges Mädchen, das lochen kann, zu kleiner Familie per 1. Nov. gesucht. Näheres Sofienstr. 5, part.

Auf 1. November wird zu einer kleinen Familie ein besseres Zimmermädchen gesucht, das sehr gut nähen und bügeln kann. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden: Belfortstraße 9, 3. Stock.

Köchin

Gesucht für 1. Nov. eine Köchin, mit guten Zeugnissen, die gut bürgerl. lochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt. Näh. im Kontor des Tagbl.

Stellen finden sofort u. auf 1. Novemb.: Köchinnen, Alleinmädchen, Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen. Helene Böhm, Kronenstr. 18, gewerbsmäßige Stellenvermittlung.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie wird in ein Papier- u. Schreibwarengeschäft als Lehrling gesucht. Offerten unter Nr. 966 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Mädchen, welches Lust hat, das Kleidermachen zu erlernen, sof. gesucht: Hippurrerstraße 17 III, I.

Auf sofort wird brave, fleißige Monatsfrau gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Junge Mädchen
im Alter von 14 bis 15 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei
F. Wolff & Sohn,
G. m. b. H.,
Durlacher Allee 31/33.

Stadt Dienstboten Herrschaften.
Arbeitsamt Zur Beachtung:
Verfüglich 3-6 Uhr, nachmittags, billig nennungslose Vermittlung von Hausangestellten jeder Art.
Besonderes Unterhandlungszimmer.
Stadt. Arbeitsamt.
Weiblicher Arbeitsnachweis.
Geschäftszeit: 8-12 und 2-6 Uhr.
Telephon 629.

Chauffeur gesucht.

Für unser Geschäfts-Auto suchen wir einen erfahrenen, soliden **Chauffeur** (gelernten Schlosser oder Mechaniker), welcher sämtliche kleineren Reparaturen selbständig ausführen kann. Bei zufriedenstellenden Leistungen Lebensstellung.
Hermann Tief.

Die Platzvertretung

und der Betrieb unserer patentierten elektrischen Stand-Uhr (Höhe 240 cm) mit beweglichem Rahmenband, zur **Gratis-Aufstellung** in Hotels, Restaurants, Cafés u. dergl. bietet intell. Herrn, welcher über 500-600 M. bar verfügt, ohne Risiko Gelegenheit zu einem nachweisbaren Verdienst von 7000-9000 M. Interessenten laden der Vertreter der Mitteldeutschen Uhrenfabrik zur Besichtigung der Uhr nach „Hotel Grüner Hof“, Zimmer Nr. 25, ein. Besuchszeit: Sonntag von 11 bis 2 Uhr und 3 bis 6 Uhr.

Männlich

Lüchtiger Rodmader
für erstklassige Arbeit per sofort gesucht.
Reißschneider & Heberle,
Herrenstraße 12. Telephon 2339.

Selbständigen Elektromonteur
sucht
H. Simmel, Pforzheim,
Elektrotechnische Werkstätte,
Westliche Karl-Friedrichstr. 96.

Elektromonteur,
ältere und jüngere, für auswärtig sofort gesucht.
Georg Haustein,
Hübischstraße 18. Telephon 3040.

Haussverkauf,
Karlsruhe, enth. vier 7 Zimmerwohnungen, gr. Magazine, Einfahrt, gr. Hof; Mieten 6800 M., Preis 110 000 M. Für jeden Betrieb geeignet. Näheres durch **K. Kornau,** Kaiserstraße 56.

Haussverkauf.
In der Noonstraße ist ein Haus zu dem billigen Preis von 32 000 M. zu verkaufen. Das Haus enthält 4 Zimmerwohnungen und bringt 2000 M. Mieten. Offerten sind unter Nr. 962 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Biel Geld
verdienen Wiederverkäufer.
Carbornit-Industrie Bonn 8.
Junge Burden haben eigenem Herrenstraße 12, part.

Stellen-Gesuche

Weiblich
Junges, braves, williges Mädchen
von ausw., welches noch nicht gebirt hat, sucht Stelle zu kleiner Familie. Näh. Karl-Wilhelmstr. 22, part. I.

Jüngeres Mädchen, das nähen und bügeln kann und willig alle Hausarbeit verrichtet, sucht auf 1. November Stellung, wo ihm Gelegenheit geboten ist, das Kochen zu erlernen. Off. unter Nr. 952 an das Kontor des Tagbl. erb.

Ein einf. Mädchen, das gut bürgerl. lochen kann, sucht Stellung b. kinderl. Ehep. od. alt. alleinsteh. Dame. Näheres Adlerstr. 22, 2. Hof, Seitenb., 3. Stock.

Besseres Fräulein sucht Stellung für sofort oder 1. November. Offert. unter Nr. 967 an das Kontor des Tagbl. erb.

Fräulein sucht als Zuarbeiterin Beschäftigung bei Damenschneiderin. Gest. Offerten unter Nr. 949 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lüchtige Schneiderin empfiehlt sich im Ausnähen: Waldstraße 27, 3. Stock.

Zuverlässige pünktliche Frau sucht Heimarbeit zum Nähen, am liebsten für ein Geschäft. Offerten unter Nr. 950 an das Kontor des Tagbl. erb.

Männlich

Lüchtiger Detail-Drogist,
mehrere Jahre am hiesigen Platze, in erstem Geschäft tätig, sucht per sofort oder auf 1. Januar 1912 entsprechendes Engagement. Gest. Offerten unter Nr. 963 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein jüngerer **Dankbeamter** übernimmt schriftliche Arbeiten. Gest. Offerten unter Nr. 951 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Der Tiroler Krantschneider Josef Tschoben
ist hier angekommen und empfiehlt sich im Einschneiden von Kraut und Rüben. Bestellungen werden entgegen genommen bei Hrn. G. Bölle, Feinbäckerei, Blumenstraße 25, sowie im Gasthaus zu den „Drei Königen“, Ecke Kreuz- und Hebelstraße.

Wagen
mit Patentachse, wenig gebraucht, und **Gashed** wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Zu erfrag. Borholzstr. 48, Hof.

Arbeitsstisch, sowie Nähmaschine f. Schneider nebst Firmenschild sind bill. zu verkaufen: Bürgerstraße 5.

Neue moderne Nähmaschine billig zu verkaufen: Schützenstraße 15, Hinterhaus, 2. Stock.

Buffets

eiche, groß und tief, gute Werkstattarbeit.

Schlafzimmer

mit massiv eichenen Stollen und Friesen liefert als Spezialität staunend billig

Möbellager und Schreinerei
Rudolfstraße 19.

Erstklassige Möbelfirma

liefert Beamten und Personen in gehobener Stellung

Möbel aller Art auf Teilzahlung ohne Aufschlag.

Anfragen unter Nr. 6961 an das Kontor des Tagblattes erbeten. **Strengste Diskretion.**

Briefmarken,
20 000 verschiedene garantiert echt. Prachtvolle Auswahlen verleihe auf Wunsch an Sammler mit 40 bis 60 % Rabatt unter allen Katalogen. **A. Weiss,** Wien I, Albergasse 8. Einkauf. Laus.

3 Parallel-Schraubstöcke
billig zu verkaufen:
Rudolfstraße 22, part.

Firmenschild,
feinstes Glas, 4 m auf 0,60 m. bill. zu verkaufen: Leopoldstr. 1a, 4. St.

Zurückgesetzte Zuglampen, Lüsters etc.
für Gas, elektr. Licht und Petroleum: Kaiserstrasse 150.

Herde,

emailierte, bestes Fabrikat und selbstverfertigte lackierte Herde sind billig zu verkaufen: Bürgerstraße 19.

Kleiner Füllregulator, so gut wie neu, für 8 M. zu verkaufen: Douglasstraße 2, 2. Stock rechts.

Defen-, Herde-Verkauf

1 Junter & Ruh-Ofen Nr. 14, reich verziert, für Salon, 1 Junter & Ruh Nr. 4, beide Defen sind sehr wenig gebraucht. Dreifache Defen in allen Größen, sowie Defen aller Art, neu und gebraucht, Email- und lackierte Herde in allen Größen. Herd- und Ofenlager, Karlsruferstr. 20, früher Adlerstraße.

Gaslochapparate,

Gas-Brat- und Backöfen, Gasplättchenwärmer und Wälteisen, Gasbeizöfen und Kamine, große Auswahl, billige Preise: Adlerstraße 44.

Weinfässer

von ca. 20, 40, 60, 140 und 300 Liter sind zu verkaufen: Stefanienstraße 59.

Gebrauchte Militärmäntel und Militärröppiche

sind eine größere Partie eingetroffen, welche zu billigen Preisen einzeln abgeben. **Militär-Gefleht,** Kapellenstraße 72, zunächst Kriegstraße (Güterbahnhof).

Eichen-, Eichen-

Dielen, alte, schöne Ware, verkauft sehr billig
Schreinerei Rudolfstraße 19.

Zu verkaufen.

1 Festschwanzschaf,
1 Haideschnude und
2 junge Hiegen.
Schriftliche Angebote sind bis Donnerstag, den 19. Oktober, vorm. 9 Uhr, ander einzureichen.
Stadt. Gartendirektion.

Nachstuhl,
gleichzeitig bequemer K u h e s t u h l, wird billig abgegeben Waldstr. 75, 3. Stock.

Birta 2 Ster
Kuchbaumholz,
für Dreher geeignet, sind sof. preiswert zu verkaufen. Näheres Bulach, Hauptstraße 68, 2. Stock.

Airedale-Terrier,
Suchthündin mit einem Jungen, wegen Platzmangels billig abzugeben: Viktorienstraße 171.

Aquarienne-Verkauf,
Schwefelische, Girardinus guppyi, und andere billig, 1 Schwarzjamil 5 M. **Reinhold,** Morgenstraße 1, 3. Stock.

Schäferhund
deutscher, erstklassig prämiert, billig zu verkaufen bei Schuhmann Ausgang, Durlach, Pfingstraße 40.

Junge Kähen und eine schöne mausgraue Kähe werden unentgeltlich abgegeben: Poststraße 22, 2. St.

1/6 Theaterplatz,
Sperrfr. Nr. 5, 1. Abteilung, B gerade, wegen Verletzung alsbald abzugeben: Büchelstraße 6, 2. Stock.

Kaufgesuche

Möbel, geb., gesucht:
Küchenschrank, Kleiderschrank, Tisch, Kommode, Waschtisch, Nähtisch, Bett, Federbett, Spiegel, Kanapee, Kinderbettstelle. Offerten unter Nr. 944 an das Kontor des Tagbl. erb.

Eichene Kränze,
4-6 Jentner haltend, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 879 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Decorat. Gegenstände,
Bronzen, Marmorfiguren, Silbersachen u. dergl., bestes, Küchengeschirr u. dergl., aus nur gut. Privatbes. zu kaufen gef. Distr. zugef. Angebote unter Nr. 918 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Altertümliche Gegenstände
jeder Art, sowie altes Gold und Silber werden zu den höchsten Preisen angekauft: Douglasstraße 18, 2. Stock links.

Ein Hundetransportkorb oder eine Transportkiste zur Verendung eines Dackels wird zu leihen gesucht. Belfortstraße 25, part.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft **Adlerstr. 28, Oberbau, 2. St.** gegenüber der „Herberge zur Heimat“.

Ankauf, Umtausch u. Umarbeitung von altem Gold, Silber, Brillanten.

B. Kamphues,
Kaiserstraße 207. Telephon 2458.

Achtung.

Ganze Ausstattungen sowie einzelne Möbel liefert zu sehr billigen Preisen die **Mech. Schreinerei J. Thomas,** Rudolfstraße 22.

Kaufe!

getragene Kleider, Schuhe, Stiefel usw. zu höchsten Preisen.
J. Silbermann, Brunnenstraße 1. Postkarte genügt.

Hohe Preise

für getragene Herren- und Damen-Kleider
Schuhe, Stiefel usw. zahl und bittet um Offerten
Weintraub,
Kronenstr. 52.

Ich zahle
höchste Preise für abgelagerte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weiszeug, Möbel, Betten. Komme jeder Zeit. Postkarte genügt.

Blachzinski,
50 Durlacherstr. 50.

Unterricht

Abiturient eines französisch. Gymnasiums erteilt Nachhilfe im Französischen, beaufsichtigt evtl. die anderen Arbeiten. Offerten unter Nr. 959 an das Kontor des Tagblattes erb.

Italienisch,

Grammatik und Konversation erteilt **Eignora Pinazzi** nach bewährter Methode: Douglasstraße 28, part.

Klavierunterricht

erteilt mit bestem Erfolg auch an Anfänger (Monatspreis 6 Mark) **Frau Schulin-Wettach,** Marktgrafenstraße 36, 3. Stock.

Musikstudierende junge Dame wünscht Anfänger Klavierunterricht zu geben. Honorar mäßig. Zu erfragen Jollystraße 12, 4. Stock, rechts.

Altzeichnen,

günstige Gelegenheit zur Teilnahme geboten. Auf Wunsch Korrektur, Anatomie, Proportion, bei möglichem Honorar. Abends von 8 bis 10 Uhr. Gest. Offerten unter Nr. 630 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Privat-Tanzlehr-Institut

(Saal im Hause)
H. Vollrath
235 Kaiserstraße 235
(nächst der Hauptpost)

Einzel-Unterricht
Nachmittags- und Abend-Kurse.
Geß. Anmeldungen erbeten.

Tanz-

Lehrinstitut
J. Braunagel
13 Nowackanlage 13.

Zu den beginnenden Kursen und Einzel-Unterricht erbitte gefß. baldige Anmeldungen. Uebernahme auch Tankurse — auswärts. —

Kranke

werden fundenweise, insbesondere Schenfranke ständig übernommen von der seit 1889 berufstätigen Krankenpflegerin **L. d. Marienstraße 74, a. d. Liebenbrunnstraße.**

Guten Privatmittagsstich

geht. Offerten unter Nr. 958 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Empfehle mich für guten bürgerlichen **Mittags- und Abendstich.** Nach Wunsch volle Pension, solide Bedienung, billige Preise, prima Referenzen. Gest. Angebote belieben man zu senden unter Nr. 872 an das Kontor des Tagblattes.

Ein Jahr Knäblein

wäre an gute Eltern an Kindesstatt abzugeben. Offerten unter Nr. 954 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

LÄSTIGE HAARE

D BROWNS
Niederlagen:
H. Bieler, Damen-Friseur, Hofmeister Friedrich Bloß.
Carl Roth, Hofdrosgerie, L. Wolf, Parfüm, Zirkel.
Otto Fischer, Färberei-Drog., Karlsruferstr. 74.
Emil Demmig, Kaiserstr. 11, Wilhelmstrasse.
Otto Mayer, Drogerie, Wilhelmstrasse.
Straus-Drogerie, Mühlburg.

Flechten,

Milchseife, Hautreiniger, Toilette-merkmale. Beste empfehlen **Dr. Brown's** **Kuhn's Glycerin-Schwefelmilchseife,** 80 u. 50, von **Frans Kuhn, Kronen-Barf, Nürnberg.** **Dier: Herrn. 223, Internation. Apoth. Kaiserstraße 80**